

Interview mit Werner Bösch

Der ehemalige Brühler Meistercoach Werner Bösch ist weitergezogen. Nach erfolgreichen Jahren als Assistent bei den Kadetten Schaffhausen und dem nun gelungenen Aufstieg mit den Männern des HSC Kreuzlingen in die höchste Männerliga, geht es für den Österreicher nach Süddeutschland, wo er neuer Cheftrainer bei den Bundesligistinnen aus Metzingen wird. Wir haben ihn zum Kurzinterview getroffen.

Werner, seit kurzem bist du Cheftrainer beim TuS Metzingen. Was sind deine ersten Eindrücke von der Mannschaft und dem Vereinsumfeld?

Werner Bösch: «Ich kann mit einer sehr professionellen und hungrigen Truppe in die Vorbereitung starten - die Hallentrainings und die Athletik machen Spass (zumindest mir) und wir kommen in kleinen Schritten weiter. Das Umfeld ist spitze - das Management und die vielen Helfer unterstützen uns in allen Belangen.»

Mit welchen Zielen gehen die Tussies in die bevorstehende Saison?

Werner Bösch: «Wir wollen weiterhin alle Spielerinnen weiterentwickeln und dann wieder einen internationalen Startplatz erobern. Es wird ein harter Kampf hinter Bietigheim.»

Nun kehrst du für drei Tage an deine alte Wirkungsstätte zurück. Wie schätzt du denn den LCB momentan ein?

Werner Bösch: «Ich finde der LCB hat eine gute Mannschaft und spielt eine gute Rolle um die Titel in der Schweiz - international wird man wie immer auf etwas Losglück angewiesen sein. Es gilt sicherlich weiterhin die jungen Talente aus der Nachwuchsabteilung in der höchsten Spielklasse zu integrieren.»



LC Brühl Handball, unterstützt durch die St.Galler Stadtwerke

Wie nutze ich meinen Heimvorteil?

Wir haben die Antwort. Im Heimspiel sind wir unschlagbar: Wir ernten den Sonnenstrom über St.Gallen, fördern Wasser aus dem Bodensee und liefern Fernwärme von hier. Noch mehr Volltreffer unter www.sgs.ch.



sgsw
St.Galler Stadtwerke

Geschätzte Stadtwerk-Cup Besucher Liebe Handballfreunde

Auffallend attraktiv - zum 36. Mal präsentiert der Stadtwerk-Cup internationalen Spitzenhandball in St.Gallen und im Namen des LC Brühl Handball heissen wir Sie hierzu herzlich Willkommen!

Nach dem gelungenen Versuch das 1986 auf Initiative von Paul Spiess ins Leben gerufene Turnier 2021 erstmals im Sommer vor dem Start in die Meisterschaft durchzuführen, setzen wir auch 2022 auf die bewusste Positionierung des Stadtwerk-Cup als Saisonvorbereitungsturnier. Für die zweite August-Auflage konnten hierfür drei attraktive Gastteams der europäischen Spitzenligen aus Deutschland, Frankreich und Dänemark gefunden werden.

Wieder mit dabei sind die Vorjahressiegerinnen des TuS Metzingen aus Deutschland. Die «Tussies», wie sie sich selbst nennen, haben die vergangene Bundesliga-Saison auf dem 5. Platz abgeschlossen. Aus Frankreich kommt JDA Dijon Handball an den Stadtwerk-Cup 2022. Die Burgunderinnen waren zuletzt 2016 in St.Gallen zu Gast und zählen in der starken heimischen Liga seit dem Wiederaufstieg 2014 zum festen Bestandteil des breiten Mittelfelds. Komplettiert wird das diesjährige Teilnehmerfeld von Ringkøbing Handball aus Dänemark. Die Frauen, trainiert vom ehemaligen Schweizer Nationaltrainer Jesper Holmris, aus der traditionell technisch anspruchsvollen dänischen Liga schafften im Frühling erfolgreich den Ligaerhalt.

Gleichzeitig sind wir gespannt auf unser Fanionteam, das sich der internationalen Konkurrenz stellen wird und für die es die ersten Spiele der noch jungen Saison sein werden.

Im Namen des LC Brühl Handball bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse. Ein grosser Dank geht auch an die St.Galler Stadtwerke, die uns die Durchführung dieses Turnier mit ihrer Unterstützung ermöglichen. Wir wünsche Ihnen viele spannende und qualitativ hochstehende Spiele.

OK Stadtwerk-Cup



12. bis 14. August 2022

STADTWERK CUP

AUFFALLENDE
ATTRAKTIV

www.stadtwerkcup.ch

sgsw
St.Galler Stadtwerke

LC Brühl Handball

Hallensport und die Mobiliar: Eine Partnerschaft aus Überzeugung

Seit Jahren unterstützt die Generalagentur St.Gallen den LC Brühl Handball - und zwar aus Überzeugung. So verstärken wir das schweizweite Engagement der Mobiliar für die Hallensportarten, die dafür eigens eine «Indoor Sports Genossenschaft» gegründet hat.

Mit verschiedenen Programmen und Wettbewerben investiert die Mobiliar auf nationaler Verbandsebene in Nachwuchsförderungs-Programme für Handball, Basketball, Unihockey und Volleyball. Dazu passt unser Engagement für den LC Brühl Handball hervorragend. Aber nicht nur: Die Generalagentur St.Gallen ist auch eine wichtige Arbeitgeberin und Ausbilderin in der Region - wir beschäftigen 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bilden sechs Lernende aus. Wir sind in der Stadt St.Gallen und Umgebung stark verwurzelt - deshalb engagieren wir uns dort, wo unsere Kundinnen und Kunden sind.

die Mobiliar
Generalagentur St. Gallen



Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände

Sportfonds Kanton St.Gallen

Sport-verein-t
MITWIRKEN IM SPORT
Ein Angebot der IGSGSV

www.igsgsv.ch

SWISSLOS

St.Galler Stadtwerke

Damit aus der Freude am Sport ein unvergessliches Erlebnis wird.

Der LC Brühl befindet sich in einer vergleichbaren Situation wie die St.Galler Stadtwerke: Es gilt, verschiedene Anspruchsgruppen mit einem Höchstmass an Professionalität zu bedienen. Denn Anforderungen und Erwartungen sind an den LC Brühl und an die St.Galler Stadtwerke gleichermaßen hoch. Und dabei stellen beide die wirtschaftliche und soziale Verantwortung, in der sie stehen, in den Vordergrund.

Der LC Brühl ist mit seinem Wirken Vorbild dafür, wie Breitensport und Spitzensport erfolgreich kombiniert werden. Einerseits engagiert sich der Club für den Nachwuchs und sorgt dafür, dass der Spass nicht zu kurz kommt. Andererseits bietet er ein Umfeld, das es der ersten Mannschaft erlaubt, konstant an der Spitze der höchsten Liga mitzuspielen. Um diesen Spagat erfolgreich zu meistern, sind Eigenschaften wie Know-how, Einsatz, Teamgeist und Freude unabdingbar.

Die St.Galler Stadtwerke sind stolz auf die seit 2007 währende Partnerschaft mit dem LC Brühl, stehen doch beide für die Verbundenheit mit den in der Stadt und Region St.Gallen lebenden Menschen.

So bleibt uns nur noch eins zu sagen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer: Wir wünschen Ihnen ein spannendes Turnier mit vielen persönlichen Begegnungen und sportlichen Höhepunkten.

Ihre St.Galler Stadtwerke

sgsw
St.Galler Stadtwerke

Spielplan Stadtwerk-Cup 2022

FREITAG, 12.8.22, SPORTHALLE KREUZBLEICHE

18 Uhr	LC Brühl Handball	JDA Dijon Handball	SR: Brunner/Salah
20 Uhr	TuS Metzingen	Ringkøbing Handball	SR: Brunner/Salah

SAMSTAG, 13.8.22, SPORTHALLE KREUZBLEICHE

17 Uhr	Ringkøbing Handball	LC Brühl Handball	SR: Müller/Schaad
19 Uhr	JDA Dijon Handball	TuS Metzingen	SR: Müller/Schaad

SONNTAG, 14.8.22, SPORTHALLE KREUZBLEICHE

14 Uhr	JDA Dijon Handball	Ringkøbing Handball	SR: Hardegger/Hardegger
16 Uhr	LC Brühl Handball	TuS Metzingen	SR: Hardegger/Hardegger

Spielzeit: 2 x 30 Minuten

Modus: Vier Teams nehmen am Turnier teil, wobei an drei Turniertagen gegen jede Mannschaft je einmal gespielt wird. Am Ende ergibt sich eine Rangierung für das gesamte Turnier. Bei Punktgleichheit am Ende des Turniers entscheidet in dieser Reihenfolge:

- Tordifferenz (über das gesamte Turnier)
- Direktbegegnung gegen das Team mit der gleichen Punktzahl
- höhere Anzahl erzielter Tore (über das gesamte Turnier)
- Los



Schlüsselspielerinnen



TABEA SCHMID

- die talentierteste Schweizer Kreisläuferin ist nach einem Auslandsjahr zurück in St.Gallen und will eine Führungsrolle einnehmen. Dass sie das kann, zeigte sie unlängst an der U20 WM, wo sie die Nati auf Rang 8 führte
- hat in Frankreich intensiv an ihrem Wurfverhalten gearbeitet und ist dadurch noch treffsicherer im Abschluss geworden, zudem mit weiterem Schritt zur kompletten Abwehrspielerin



LAURENTIA WOLFF

- erlebte eine famose Premiersaison in St.Gallen und entwickelte sich innert kürzester Zeit zum Dreh- und Angelpunkt im Brühler Angriffsspiel
- Trotz ihrer erst 18 Jahre bereits mit einem enorm grossen Repertoire in puncto Spielverständnis, leistete an der U20 WM die meisten Assists aller WM-Spielerinnen



SLADANA DOKOVIC

- geht trotz ihrer jungen 27 Jahre bereits in die zehnte Saison auf höchster Ebene, agiert entsprechend routiniert und abgezockt und ist der gewünschte sichere Rückhalt
- arbeitet auf dem Weg zur Heim EM 2024 intensiv im athletischen Bereich, so dass sie ihr intuitives Torwartspiel weiter entwickeln kann

3	Mathilde Schæfer	Rückraum links	DEN	17	Tabea Schmid	Kreis	SUI
4	Mia Kernatsch	Rückraum links/Mitte	GER	19	Yara Mosimann	Rückraum links/rechts	SUI
7	Martina Pavic	Kreis	CRO	21	Stéphanie Lüscher	Flügel links	SUI
9	Mirjam Ackermann	Kreis	SUI	22	Kinga Gutkowska	Rückraum Mitte	POL
10	Malin Altherr	Rückraum rechts	SUI	24	Dimitra Hess	Flügel links	SUI
12	Fabia Schlachter	Tor	SUI	25	Angela Zürni	Rückraum links/Mitte	SUI
14	Laurentia Wolff	Rückraum Mitte	SUI	44	Matea Baric	Flügel rechts	AUT
15	Fabienne Tomasini	Flügel rechts	AUT	77	Katarina Simova	Rückraum links	SUI
16	Sladana Dokovic	Tor	SUI				

BETREUERTEAM

Trainer	Nicolaj Andersson
Assistenztrainer	Adrian Müller
Torhüterinnen-trainer	Lubomir Svajlen
Athletiktrainer	Yves Rohner



Schlüsselspielerinnen



CARMEN CAMPOS COSTA

- aktuelle spanische Nationalspielerin, die als Team-Captain und Spielmacherin die Fäden im Spiel von Dijon in den Händen hält und eine der wichtigsten Offensivspielerinnen bei den Französinnen ist
- startete ihre Karriere einst als linke Flügelspielerin ehe sie sich als Spielmacherin einen Namen machte und auf dieser Position auch im WM-Kader Spaniens 2021 stand



CLAIRE VAUTIER

- mit ihren jungen 22 Jahren schon fester Bestandteil der französischen Nationalmannschaft und bei Dijon eine Schlüsselspielerin in der Verteidigung
- gewann 2017 mit der Juniorinnennationalmannschaft EM-Gold und wurde 2020 zur besten Spielerin der zweiten französischen Liga ausgezeichnet, wechselte anschliessend zu Dijon



MANUELLA DOS REIS

- Dijon holte zu dieser Saison zwei neue Torhüterinnen, Dos Reis kommt als vielversprechendes Talent, das in der bekannten Akademie in Metz ausgebildet wurde und ebenfalls 2017 Gold an der Juniorinnen EM gewann
- debütierte bereits vor vier Jahren für Metz in der ersten Liga, spielte zuletzt aber in der zweiten Liga, wo sie als beste Torhüterin der Saison 2021/22 ausgezeichnet wurde

2	Stine Norklit Lonborg	Rückraum Mitte	DEN	19	Maureen Gayet	Flügel rechts	FRA
4	Claire Vautier	Rückraum links	FRA	21	Nina Dury	Flügel links	FRA
5	Elise Delorme	Flügel links	FRA	22	Rosario Urban	Flügel rechts	ARG
7	Elisabet Cesareo Romero	Kreis	ESP	23	Lilou Pintat	Kreis	FRA
9	Manon Gravelle	Rückraum rechts	FRA	24	Manuella Dos Reis	Tor	FRA
10	Carmen Campos Costa	Rückraum Mitte	ESP	25	Sarah Valero	Kreis	FRA/ESP
12	Kristy Zimmerman	Tor	NED	28	Laura Lasm	Rückraum links	FRA
13	Charlène Guerrier	Rückraum links	FRA	93	Celine Sivertsen	Rückraum rechts	NOR
18	Ilona Di Rocco	Rückraum Mitte	FRA				

BETREUERTEAM

Trainer	Christophe Mazel
Assistenztrainer	Anthony Favier
Assistenztrainer	Jean-Raphaël Soupault
Manager	Christophe Marechal

Die Mannschaften am 36. Stadtwerk-Cup 2022



Schlüsselspielerinnen



ALBERTE SIMONSEN

- wurde letzte Saison in das All-Star Team der dänischen Liga gewählt und überzeugt mit schnellen Bewegungen und starken Abschlussfähigkeiten
- variabel einsetzbar, kann auch auf beiden Flügelpositionen aufgestellt werden



JULIE HOLM

- war letzte Saison die Topscorerin von Ringkøbing und überzeugt mit variablem Angriffsspiel
- starke Abwehrspielerin, die auch körperlich dagegehalten kann



MARIGONA HAJDARI

- unumstrittene Spielmacherin mit grossem Spielverständnis und stark als Assistgeberin
- taktisch sowohl im Verein wie auch in der kosovarischen Nationalmannschaft extrem wichtig

3	Alberte Simonsen	Kreis	DEN	23	Nanna Hinnerfelt	Kreis	DEN
5	Caroline Svarre	Kreis	DEN	25	Sascha Juul	Flügel links	DEN
8	Julie Holm	Rückraum rechts	DEN	27	Marigona Hajdari	Rückraum Mitte	DEN/KOS
12	Linnea Björkman	Tor	SWE	33	Emma Laursen	Flügel rechts	DEN
13	Rikke Jensen	Rückraum links	DEN	35	Lovisa Thompson	Rückraum links	ISL
15	Jane Mejlvang	Rückraum links	DEN	77	Leonora Demaj	Rückraum Mitte	DEN/KOS
16	Marit Huiberts	Tor	NED				
19	Rikke Jochumsen	Flügel links	DEN				
22	Sofie Østergaard	Flügel rechts	DEN				

BETREUERTEAM

Trainer	Jesper Holmrís
Assistenztrainer	Yosuke Kakazu
Teammanagerin	Mette Buhl



Schlüsselspielerinnen



MAREN WEIGEL

- TUSSIES-Urgestein, geht in ihre neunte Saison und wird als einzige Linkshänderin im Rückraum viel Verantwortung übernehmen
- verfügt mit knapp 50 Länderspielen für Deutschland über sehr viel Erfahrung, die sie an junge Spielerinnen weitergeben soll



DAGMARA NOCUN

- erlebte eine starke Premiersaison in Metzingen und will als «TUSSIE der Saison» an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen.
- die polnische Nationalspielerin überzeugt auf dem Feld als flinke, gewiefte und abschlussstarke Flügelspielerin, die im Vorjahr die beste Feld-torschützlin der TUSSIES war



SVENJA HÜBNER

- wird in St.Gallen eine Schlüsselrolle mit viel Spielzeit in Abwehr und Angriff einnehmen, da sie die etatmässige Kreisläuferin Julia Behnke (rekonvaleszent nach Knie-OP) ersetzt
- seit 2019 im Team, spielte zuvor in der dritten Liga bei Allensbach und hat sich Schritt für Schritt an das Top-Level herangearbeitet

4	Katarina Pandza	Rückraum links	AUT	24	Magda Balsam	Flügel rechts	POL
10	Lene Degenhardt	Rückraum links	GER	26	Svenja Hübner	Kreis	GER
13	Vikotria Woth	Rückraum links	HUN	28	Laura Godard	Flügel links	FRA
14	Rebecca Rott	Rückraum Mitte	GER	34	Sandra Erlingsdóttir	Rückraum Mitte	ISL
16	Lea Schüpbach	Tor	SUI	96	Dagmara Nocun	Flügel links	POL
18	Marte Juuhl Svensson	Rückraum Mitte	NOR		Julia Behnke	Kreis	GER
19	Sabrina Tröster	Flügel rechts	GER				
20	Rebecca Nilsson	Tor	SWE				
22	Maren Weigel	Rückraum rechts	GER				

BETREUERTEAM

Trainer	Werner Bösch
Assistenztrainer	Manel Cirac
Torhüterinnen-trainer	Axel Strienz
Teammanager	Ferenc Rott